

Detektiv Conan

Der Tote im Kleiderschrank

Von Knight_Föner

Kapitel 1: Der Tote im Kleiderschrank

Detektiv Conan

Der Tote im Kleiderschrank

Weil sie wieder einmal einen Fall gelöst hatten, wurden die Detective Boys in die Villa eines Angehörigen des Opfers eingeladen. Gerade war der Bus angekommen und Conan und die anderen standen vor dem prächtigen Tor zum Grundstück des Anwesens. "Mann, müssen die Besitzer ein Geld haben!", schoss Conan sofort durch den Kopf. "Ihr müsst die Detektive Boys sein!", hörten sie eine Stimme neben sich. "Der Hausherr erwartet euch schon!" Es war der, durch sein alter sehr gebückt gehende, Butler. Er zog ein großes Schlüsselbund aus der Hosentasche und schloss das metallene Tor auf. Als er ihn gerade wieder einstecken wollte, löste sich ein silbern schimmerndes Amulett und fiel auf den Boden. Ayumi hob es auf und bemerkte im inneren ein altes Schwarzweißbild mit einem jungen Mann in Uniform. Er hatte kurze dunkle Haare und eine für sein Gesicht viel zu große Nase. "Hier, sie haben etwas verloren!", rief die inzwischen aufgeregte Ayumi. Mit vor Überraschung weit aufgerissenen Augen bedankte sich der Butler und ging voraus auf das Haus zu.

In der Tür stand bereits der senile Hausherr Tachiro Hanaoka. Ein alter, dicker, sehr grimmig guckender Mann, der sofort den Butler anschrie, weil dieser ohne Aufforderung die Kinder hereingelassen hatte. Das jedoch, bekamen die Detective Boys gar nicht mehr mit! Sie staunten über die prächtige Eingangshalle, die sie soeben betreten hatten und die voller goldener Vasen, die eine große Schlacht zeigten. Conan warf sofort ein Auge auf sie. Sie waren prächtig erhalten. "Na mein Kleiner? Interessierst du dich sehr für Geschichte?", ertönte eine zärtliche Stimme direkt neben Conans Ohr. Diese Stimme kam von einer elegant gekleideten Person, die offenbar die Frau von Herrn Hanaoka war. "Nicht besonders!", erwiderte Conan, der von der Schönheit dieser Frau fasziniert war. "Aber ich weiß, dass das der japanisch-chinesische Krieg sein muss. Stammen die Vasen auch aus dieser Zeit?" Die Frau antwortete nicht und verließ den Raum ohne sich noch einmal umzudrehen. "Was war denn mit der?", fragte Genta kopfschüttelnd, der dieses Schauspiel mit angesehen hatte. Conan betrachtete die Vase und bemerkte, dass ihn etwas störte. "Irgendwas stimmt mit dieser Vase nicht!" Schoss ihm durch den Kopf. Doch Herr Hanaoka

beendete die Überlegung hinsichtlich der Vase, als er die Detective Boys in den Salon bat.

Der Abend verlief super. Die Detektive Boys erzählten von ihrem letzten Fall, Herr Hanaoka amüsierte sich, der Butler servierte das Essen. Nur Frau Hanaoka ließ sich nicht blicken. "Das passiert öfter! Sie ist wohl aus irgendeinem Grund eingeschnappt.", versuchte Herr Hanaoka die Detektive Boys zu beruhigen. Gerade wollte er das Thema wechseln, als ein lautes klirren die Halle aufschrecken ließ. Der Butler hatte etwas fallenlassen. "Meinen Butler Shuichi Norimaki habt ihr ja bereits kennengelernt.", entgegnete Herr Hanaoka darauf mit einer abfälligen Handbewegung.

Als es Abend wurde, schrie Ayumi plötzlich auf, weil sie vergessen hatte, ihre Lieblingsserie aufzuzeichnen, die in der Nacht laufen sollte. Herr Hanaoka war dann so freundlich, den Videorecorder bereitzustellen, so dass Ayumi in ihrem Zimmer die Folge gleich am nächsten Morgen sehen konnte. Ermüdet von der langen Fahrt und den vielen neuen Eindrücken legten sie sich schlafen.

Mitten in der Nacht wachte Ayumi auf. Die Uhr auf dem Videorecorder zeigte kurz nach zwei an. Ayumi ging zur Toilette um einen Schluck Wasser zu trinken. Als sie den Raum verließ, sah sie Frau Hanaoka in Richtung Salon gehen. Auf dem Weg zurück in ihr Zimmer lief Ayumi noch der Butler über den Weg, der in die entgegengesetzte Richtung unterwegs war. Ayumi schlief sofort in ihrem Zimmer ein und wurde nur noch kurz von einem Piepton geweckt, der sich als Signalton eines Weckers herausstellte. Zu diesem Zeitpunkt war es halb drei.

Später wachte Ayumi gegen acht Uhr morgens auf und ging zusammen mit Ai in das Jungenschlafzimmer, das schon dabei waren eine wilde Kissenschlacht zu veranstalten. Wobei diese Kissenschlacht sehr einseitig war: Genta und Mitsuhiko schlugen auf Conan ein, der sichtlich gelangweilt dreinschaute. Ai saß lesend auf dem Schreibtischstuhl und sah dabei nicht minder desinteressiert aus. Sie hatte von Frau Hanaoka ein Buch mit dem Titel "Die kleine Raupe Nimmersatt" bekommen und las aus purer Höflichkeit. Ayumi trennte die Jungen und zog sie in den Salon, wo es Frühstück geben sollte. Als sie unterwegs an mehreren Polizeibeamten vorbeikamen, vergaßen sie jedoch ihr Vorhaben und gingen durch die Eingangshalle zu einem pummeligen, gelb gekleideten Mann mit Hut: Inspektor Megure. Conan reagierte als erster: "Inspektor? Was ist passiert?" - "Herr Hanaoka ist tot... Erhängt im Kleiderschrank! Grauenhafter Tod!" Der Butler, der dies mit angehört hatte, brach in Tränen aus. Conan reichte ihm ein Taschentuch, damit er seine relativ große Nase putzen konnte. "Wann ist er denn gestorben?", fragte Genta, der ebenfalls sichtlich geschockt wirkte. "Gegen halb drei letzte Nacht. Ich muss Sie fragen, wo sie sich zur Tatzeit aufgehalten haben, Herr Norimaki." "Ich hab meinen nächtlichen Kontrollgang gemacht. Das mache ich jede Nacht." - "Gibt's es dafür Zeugen?" - "Ich fürchte nein, Herr Inspektor! Nachts schlafen alle!" "Es gibt einen Zeugen.", warf Ayumi ein. "Ich hab ihn heute Nacht um zwei gesehen, als ich kurz mein Zimmer verlassen habe. Er ging vom Salon weg in Richtung Eingangshalle. Kurz vorher habe ich Frau Hanaoka gesehen, die in die andere Richtung lief. Kurze Zeit später hat dann noch mal der Wecker geklingelt." Den letzten Satz nusichelte sie mehr in sich hinein. " Vom Schlafzimmer der Mädchen bis zum Schlafzimmer von Herrn Hanaoka braucht man locker eine halbe Stunde, denn man muss das Haus erst verlassen, über eine Brücke

gehen und dann über unsere Privatbrücke den Hintereingang benutzen. Der einzige Verbindungstrakt wird nämlich seit einer Woche renoviert. Da kommt keiner durch. Das können Sie nachprüfen, Inspektor." - "OK... Lassen wir es erst mal gut sein. Würden sie bitte Frau Hanaoka wecken? Wir müssen sie auch befragen." - "Ich hole sie. Wird aber nicht so lange dauern... Herr und Frau Hanaoka wohnen in verschiedenen Schlafzimmern, in verschiedenen Teilen des Anwesens"

Nach fünf langen Minuten kam der Butler sichtlich erschöpft in der Eingangshalle an. -Frau Hanaoka im Schlepptau. "Ah! Sehr schön, dass sie da sind.", begrüßte Megure die noch verschlafene Frau. " Ich muss Ihnen leider sagen, dass Ihr Mann ermordet wurde. Er wurde im Kleiderschrank erhängt. Darf ich fragen, wo Sie gegen halb drei gewesen sind?" - "Was? Die alte Dreckssau ist endlich tot? Darauf hab ich seit unserer Hochzeit gewartet. Ich war im Bett. Ich hab von halb zehn bis eben gerade geschlafen." - Ich habe aber von einer Zeugin gehört, dass sie gegen zwei noch im Flur umhergegangen sind. Wie erklären Sie sich das?" - "Darf Ich vorher fragen, von wem sie das gehört haben?" - "Von der jungen Dame hier.", half der Butler aus und deutete auf Ayumi. " Sie hat Sie gesehen, als Sie aufs Klo gegangen ist." - " Da wird sie wohl recht gehabt haben. Ich hatte plötzlich Hunger." Conan starrte zu Boden und dachte fieberhaft über den Fall nach. Er war so in Gedanken, dass er stolperte und gegen Herrn Norimakis Seitentasche stolperte. In dem Moment hatte er einen Geistesblitz. Auf seinem Gesicht machte sich ein Grinsen breit: "So könnte es gewesen sein." Er lief los und achtete nicht mal mehr auf Herrn Norimaki, der relativ erschrocken wirkte. Als Conan wieder da war, zog er an dem Oberteil des Täters und sagte: "Ich weiß, wer der Mörder ist!"